

Verband der Schweizer Studierendenschaften
Union des Etudiant-e-s de Suisse
Unione Svizzera degli Universitari

Schanzenstr. 1 Tel 031 382 11 71 info@vss-unes.ch
CH-3001 Bern Fax 031 382 11 76 www.vss-unes.ch

18. Mai 2003: JA zur lipa

Ansprache von Lea Brunner, Co-Präsidentin des VSS

Die Bildung ist ein vom Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte der UNO anerkanntes Menschenrecht, den der Bund auf den 18. September 1992 in Kraft gesetzt hat. In der Schweiz wird jedoch die Bildung nicht als subjektives Recht anerkannt, obwohl sie zu den wichtigsten Rohstoffen unseres Landes gehört. Kurz gesagt: Bildung ist wichtig, aber nicht so wichtig, dass man ihr den Menschenrechtscharakter zuerkennt.

Die Lehrstellen-Initiative schafft einen Anspruch auf berufliche Bildung. Der VSS begrüsst diese Einführung. Dieses Recht kann nur zu einer wesentlichen Verbesserung des Bildungsniveaus in der Schweiz führen, wovon die ganze Gesellschaft sowie die Wirtschaft profitieren werden. Die Wichtigkeit der Bildung wird von allen Seiten anerkannt: der Bund hat zum Beispiel endlich beschlossen, 2004-2007 in die Bildung mehr als 3 zusätzlichen Milliarden Franken zu investieren. Dieses Versprechen ist aber gefährdet. Die sog. Ausgabenbremse genießt Vorrang vor Investitionen in die Zukunft. Volk und Stände haben jetzt die Möglichkeit, dem Bund zu beweisen, dass Versprechen heute nicht mehr ausreichend sind und dass Taten jetzt notwendig sind, indem sie die *lipa* am 18. Mai annehmen.

Die Studierenden der Schweiz unterstützen die *lipa*, weil sie sich für eine bessere Bildung auf alle Ebene engagieren. Investitionen in die tertiäre Bildung sind dringend notwendig, sie dürfen aber nicht die einzigen sein. Wir müssen allen Schichten der Bevölkerung eine gute Bildung garantieren können und dürfen deshalb keinen Ausbildungsweg vernachlässigen. Eine qualitativ hochstehende Ausbildung ist sowohl für die Lehrlinge als auch an den Hochschulen notwendig.

Die *lipa* ist ein starkes Zeichen für die Bildung in der Schweiz. Das Recht auf Berufsbildung ist ein erster Schritt für ein allgemeines Recht auf Bildung. Dies wird das Wohl der Bevölkerung, die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft sowie den Ruf unseres Landes für die Zukunft sichern. Der VSS engagiert sich deswegen mit Entschlossenheit für ein „ja“ zur *lipa* am 18. Mai!

Ihre Fragen werden gerne beantwortet:

Lea Brunner, Co-Präsidentin des VSS, 079 719 15 46

Jean Christophe Schwaab, Co-Präsident der Sozialkommission des VSS, 078 690 35 09